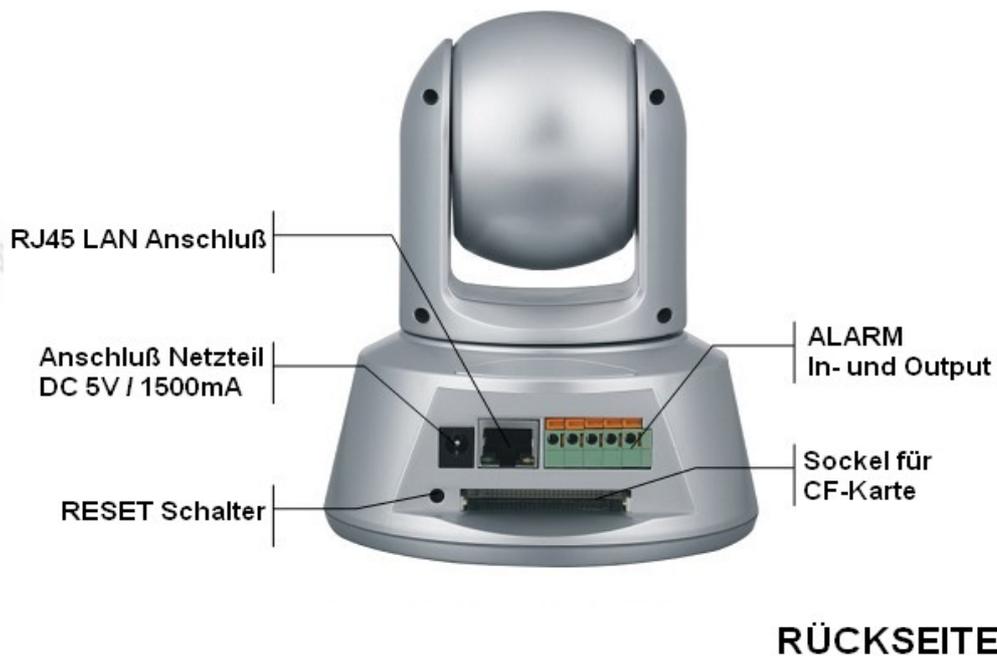


Handbuch Steuerbare IP-Kamera UP010

Illustration:



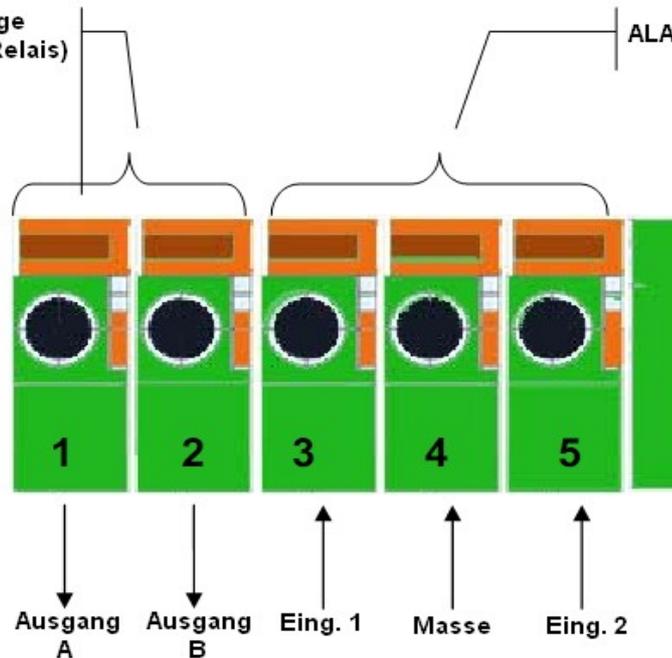


-  Kamera hat Verbindung mit Internet (DDNS)
-  VILAR Server kontaktiert
-  Besucher der Kamera vorhanden
-  Alarm registriert Bewegung od. Sensor
-  CF-Karte ist eingelegt
-  Kamera befindet sich im Konfigurationsmodus

ERKLÄRUNG SYMBOLE DISPLAY

ALARM Ausgänge
(Schließer für Relais)

ALARM Eingänge



PINBELEGUNG

Definition Pinbelegung:

Ausgänge: Die Kamera verfügt über einen interres Relais, welches in der Lage ist, Geräte zu schalten die eine Ausgangsspannung von 36Volt und eine Stromstärke von 2 Ampere nicht überschreiten. Mögliche Geräte wären z.B. eine Sirene oder ein Lichtsignal.

A und B ergeben zusammen den Schalter, der einen Stromkontakt schließen kann. Achtung: bis max. 36 Volt und 2 Ampere Schaltleistung !

Eingänge: Die Kamera kann mit externen Alarmgeräten oder Schaltern aktiviert werden, bzw. die Bewegungserkennung der Kamera. Insgesamt sind 2 externe Geräte möglich, z.B. Bewegungsmelder und externe Schalter, Lichtschranken usw. Die angeschlossenen Schalter dürfen keine eigene Spannung liefern, sondern lediglich einen Kontakt schließen. D.h., daß auf keinen Fall ein handelsüblicher Bewegungsmelder, der nur eine Netzspannung von 230 Volt durchschleift anschließen ! Ein Aufbau eines Schalters mit einem solchen Bewegungsmelder ist z.B. durch den Umweg über ein angeschlossenes Relais leicht zu realisieren. Eingang 1 und Eingang 2 können jeweils mit einer Ader eines Schalters belegt werden, die andere Ader ist jeweils an den Masseanschluß anzuschließen.

Funktionsweise einer IP-Kamera:

Eine IP-Kamera unterscheidet sich im wesentlichen von einer einfachen "Webcam" durch einen eigenen Server. Dieser Server kann entweder in der Kamera eingebaut, oder wie bei verschiedenen Modellen auch extern angeschlossen werden. Außerdem gibt es noch IP-Server, die über Anschlüsse verfügen, um analoge Überwachungskameras anzuschließen.

Aber egal, ob es sich um eine IP-Kamera mit internem Server oder um einen externen IP-Server handelt: Die IP-Server Technologie ermöglicht es, die Kamera auch ohne PC an ein Netzwerk anzuschließen oder auch direkt mit dem Internet zu verbinden.

Anschlußmöglichkeiten:

Die für uns interessanteste Möglichkeit eine **IP-Kamera oder IP-Server anzuschließen ist der Weg über einen Router**. Der Router ist hierbei das Bindeglied zwischen IP-Kamera und allen im Netzwerk angeschlossenen PCs oder Notebooks, sowie der Verbindung ins Internet und der damit verbundenen weltweit möglichen Fernabfrage. In Verbindung mit einem oder mehreren einfachen Switchs ist eine (fast) unbegrenzte Anzahl von Kameras in einem Netzwerk möglich.

Die einfachste Anschlußmöglichkeit ist die **direkte Verbindung zu einem PC**. Hierfür wird allerdings ein Crossover-Kabel benötigt, der Anschluß über ein normales Patchkabel ist nicht möglich. Der Nachteil ist, daß nur ein einziger PC den Zugriff auf die IP-Kamera hat.

Falls es nur um die Fernabfrage der IP-Kamera geht, ist auch der **direkte Anschluß an ein DSL-Modem** interessant. Viele IP-Kameras und IP-Server verfügen über entsprechende Funktionsmenüs, die diese Fernabfrage auf direktem Weg ermöglichen.

Vorbereiten der IP-Kamera UP010:

Die IP-Kamera UP010 ist eine steuerbare IP-Kamera, die direkt an einen PC, an ein DSL-Modem oder an einen Router angeschlossen werden kann. Der Anschluß erfolgt mit einem handelsüblichen Patchkabel mit RJ45 Steckeranschlüssen. Die UP010 kann zudem direkt auf eine CF-Speicherkarte aufzeichnen (nicht im Lieferumfang).

Schließen Sie die Kamera also zunächst an eine der genannten Verbindungsmöglichkeiten an (vorzugsweise an einen Router). Verbinden Sie das mitgelieferte Netzteil mit der Kamera und anschließend mit einer Steckdose. Falls eine Aufzeichnung auf CF-Speicherkarte erwünscht ist, stecken Sie diese in den vorgesehenen Slot.

Ferner verfügt diese Kamera über Alarmein- und Ausgänge:



Konfiguration für den Betrieb an einem Router

Achtung: falls die Kamera direkt an einen PC oder DSL-Modem angeschlossen wird, können Sie die folgende Anleitung überspringen > **bitte weiter zu Seite 14**

Eine IP-Kamera kann in einem Netzwerk mit Router nur funktionieren, wenn sie sich im gleichen Adressbereich wie der Router befindet.

Beispiel: Ein AVM-Router wie z.B die **Fritzbox** hat standardmäßig die IP-Adresse 192.168.178.1. Eine IP-Kamera kann vom Router im Netzwerk nur angesprochen werden, wenn die ersten drei Adressfelder gleich sind. In unserem Beispiel: 192.168.178.

Da die Kamera die Möglichkeit bietet, automatisch per **DHCP Server** konfiguriert zu werden, ist dies der einfachste und schnellste Weg die Kamera in Betrieb zu nehmen. Gleich nachdem die Kamera angeschlossen wird, teilt ein Router mit aktiviertem DHCP-Server der Kamera eine eigene IP-Adresse zu. Diese IP-Adresse ist auf dem Display der Kamera abzulesen. Der Anfang der IP-Adresse fängt meist mit 192. an. Wenn diese Adresse vollständig in die Befehlszeile des Internetexplorers eingetippt wird (in unserem Beispiel: 192.168.178.15) wird direkt die Weboberfläche der Kamera aufgerufen. Die weitere Anzeige im Display der Kamera zeigt außerdem die Netzmaske (Mask) und die Gatewayadresse (= die IP-Adresse des Routers) an.

Da aber nicht jeder Router über einen DHCP-Server verfügt, bzw. DHCP nicht bei jedem Router aktiviert ist – oder die automatische Adressvergabe nicht immer erwünscht ist, zeigen wir nachfolgend den etwas beschwerlicheren Weg einer manuellen Vergabe einer IP-Adresse:

Das erste Ziel ist es jetzt, die IP-Kamera in den gleichen Adressbereich zu konfigurieren bzw. eine eigene IP zuzuweisen, die vom Router und den angeschlossenen PC's angesprochen werden kann. In unserem Beispiel weisen wir der IP-Kamera im Anschluß die IP-Adresse 192.168.178.15 zu.

Wir möchten hier nochmal darauf hinweisen, daß diese Beispiel IP-Adresse nur mit einem AVM-Router funktioniert, der sich in den Standardeinstellungen befindet. Bei Routern anderer Hersteller ist diese Adresse sehr wahrscheinlich abweichend und muß dementsprechend geändert werden. Die **IP-Adresse des Routers** kann man ganz einfach mit wenigen Windows-Befehlen feststellen: Zuerst in der Windows-Symbolleiste **START drücken > dann AUSFÜHREN... >** es erscheint ein Eingabefenster. Dort **CMD** eingeben und Enter drücken > es erscheint ein schwarzer DOS-Bildschirm. Dort den Befehl: **IPCONFIG** eingeben. Jetzt erscheinen folgende bzw. ähnliche Angaben auf dem Bildschirm:

```
Windows-IP-Konfiguration

Ethernet-Adapter LAN-Verbindung:

    Verbindungsspezifisches DNS-Suffix:
    IPv4-Adresse . . . . . : 192.168.178.11
    Subnetzmaske . . . . . : 255.255.255.0
    Standardgateway . . . . . : 192.168.178.1
```

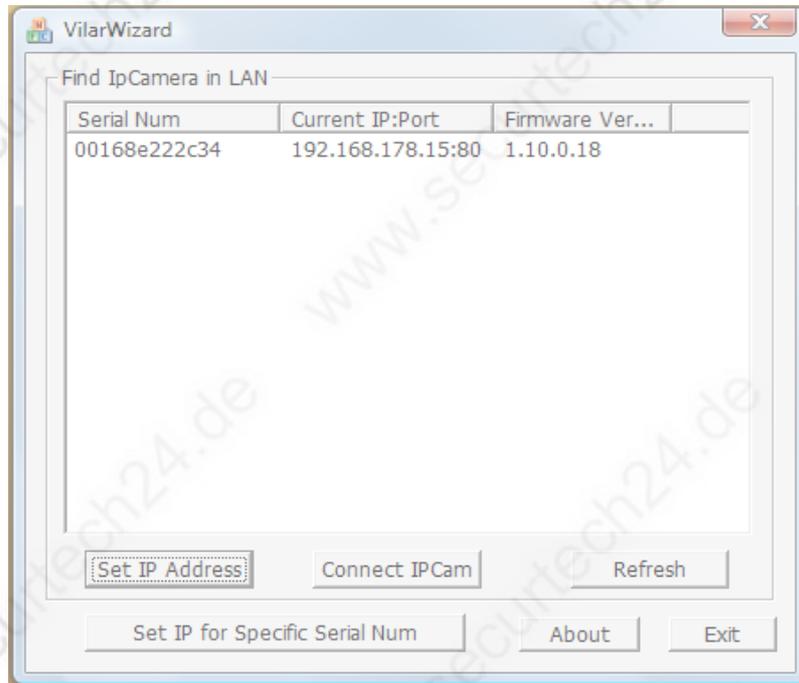
Für unser Beispiel wichtig ist die Adresse die hinter **“Standardgateway”** steht. In diesem Beispiel handelt es sich um eine AVM Fritzbox und die IP-Adresse ist wie zuvor beschrieben **192.168.178.1**. Ist diese IP-Adresse abweichend, diese am besten auf einem Zettel notieren. Die obere Adresse in unserem Beispiel ist die IP-Adresse des PCs von dem aus diese Abfrage erfolgt ist. Wir können hier erkennen, daß die Adresse 192.168.178.11 schon belegt ist und diese Adresse der IP-Kamera nicht mehr zugewiesen werden kann. Wir bleiben also bei unserer Auswahl und konfigurieren die Kamera auf die IP-Adresse 192.168.178.15. Falls es sich um ein Netzwerk mit mehreren PCs handelt, wählt man am sinnvollsten den Weg über die Browseroberfläche des Routers. Rufen Sie den Router in der Adresszeile des InternetExplorers auf (z.B. mit 192.178.168.1) und notieren oder merken sich die bereits belegten IP-Adressen, die unter dem Menüpunkt **Netzwerkgeräte** gelistet sind. Wichtig ist, daß der Kamera eine IP-Adresse zugewiesen wird, die noch nicht belegt ist.

Falls noch nicht geschehen, **schließen Sie jetzt die Kamera mit Hilfe des mitgelieferten Netzkabels an den Router an**. Erst später, nach der Konfiguration, können Sie die Kamera auch als WLAN-Kamera betreiben.

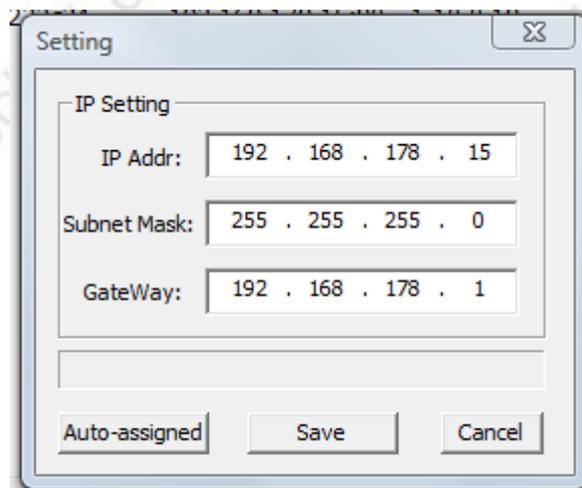
Das Hilfsprogramm VilarWizard.exe

VilarWizard.exe ist ein kleines Tool zur einfachen Konfiguration der IP-Kamera auf das eigene

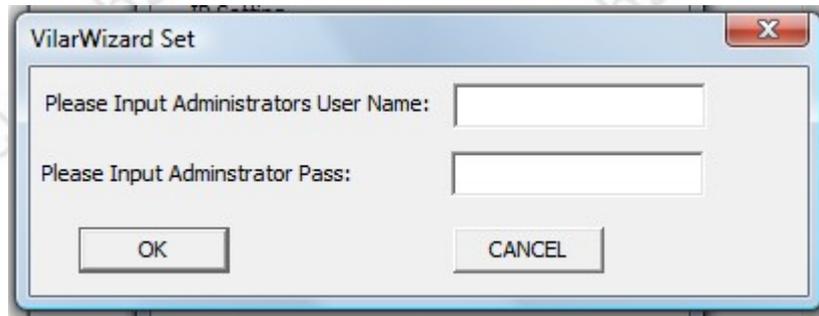
Netzwerk. Das Programm braucht keine Installation und kann direkt von der CD gestartet werden. Klicken Sie die Datei **VilarWizard.exe** doppelt.



Die vorkonfigurierte IP-Adresse der Kamera wird sofort in dem Fenster des Tools angezeigt. In unserem Beispiel wurde die Kamera schon zuvor auf die gewünschte IP konfiguriert. Im Normalfall steht hier eine IP-Adresse, die evtl. nicht zu der Konfiguration Ihres Netzwerks passt. Um die IP an Ihr Netzwerk anzupassen, klicken Sie jetzt auf **Set IP Address**



Tragen Sie hier die gewünschte IP-Adresse wie zu Anfang beschrieben ein, Subnetzmaske (Subnet Mask) ist i.d.R. OK, unter Gateway wird die IP-Adresse des Routers eingetragen. Klicken Sie anschließend auf Save.

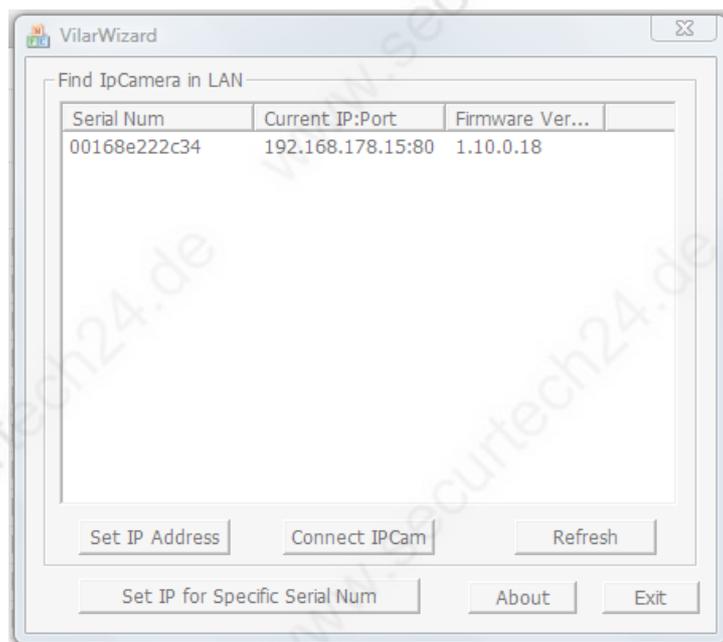


Es öffnet sich ein Fenster mit einer Passwortabfrage. Dies ist eine Sicherheitsvorkehrung, damit niemand ohne Ihre Zustimmung die Kameraeinstellungen manipulieren kann.

In das erste Feld wird der Administrator User Name (Benutzername) eingetragen. Hier ist der Standard-Benutzername **administrator**

In das untere Feld wird das Administrator Passwort eingetragen. Standard: **123456**

Klicken Sie nach Eintragung der Daten auf **OK**.



Es erscheint wieder der Anfangsbildschirm. Klicken Sie jetzt auf **Connect IPCam**.

Falls der Internetexplorer Ihr Standardbrowser ist, sollte sich dieser jetzt öffnen und die Browseroberfläche der Kamera anzeigen.

Schaltfläche **Set IP for Specific Serial Num**: Durch drücken der Schaltfläche werden ebenfalls die Daten wie IP, Subnetzmaske und Router-IP abgefragt, jedoch kann hier zusätzlich eine SerialNumber eingetragen werden, welche mit einer Mac-Adresse gleichzusetzen ist. Diese Serial steht unter dem Gehäuse der Kamera und ist einmalig. Die Nummer muß zusätzlich zur IP im Router eingetragen werden. Die Eintragung gewährleistet, daß unter der IP ausschließlich die Kamera mit der passenden SerialNumber erreichbar ist.



Sollten Sie einen anderen Browser als Standard konfiguriert haben (z.B. Firefox), können Sie die Kamera nur im JAVA Mode starten. Dieser Modus gilt gegen Hacker-Angriffe von Außen als sicherer, ist jedoch weitaus weniger leistungsfähig. Verschiedene Features sind im JAVA Modus zudem nicht möglich (wie z.B. das Aufzeichnen von Videos auf die Festplatte). Daher möchten wir Ihnen zumindest zeigen, wie der Internetexplorer halbwegs sicher gegen Hackerangriffe mit aktiviertem ActiveX konfiguriert wird.

Vorbereitung des InternetExplorer für die ActiveX-Anzeige der IP-Kamera:

Damit die Kamera vom **InternetExplorer** angezeigt werden kann, muß der Software der Kamera erlaubt werden, ein **ActiveX** Script zu starten. Jedoch sind standardmäßig in Windows die Sicherheits-Einstellungen des InternetExplorer so hoch eingestellt, daß kein ActiveX Script ausgeführt werden kann. Das ist soweit ganz lobenswert, bedeutet aber auch gleichzeitig, daß die IP-Kamera im InternetExplorer nicht in dem leistungsfähigeren Modus angezeigt werden kann. Zunächst jedoch ein Test, ob die Einstellungen für den ActiveX Mode evtl. schon vorher gelockert wurden.

Klicken Sie auf folgenden Link im Anfangsbildschirm der Kamera:

- [User Visit](#)
 - Recommend:ActiveX Mode (For IE Browser)

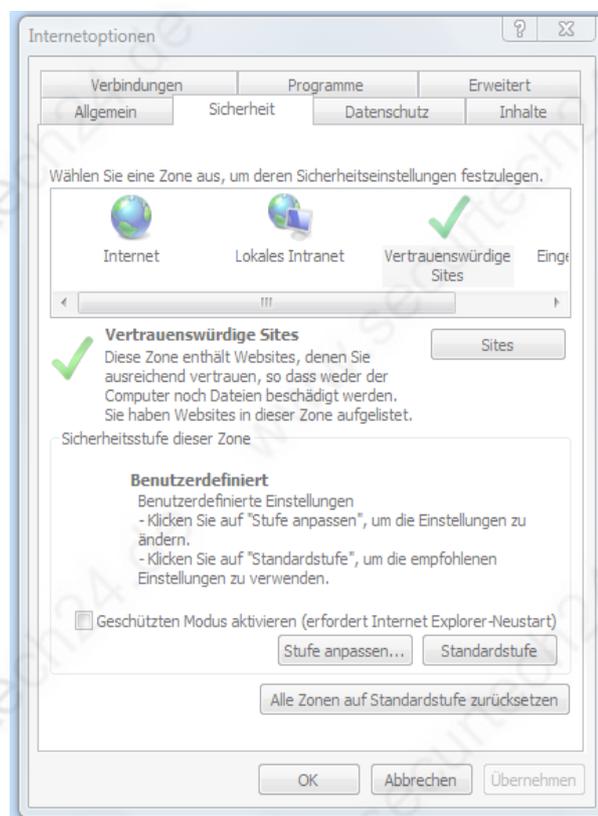
Je nach Konfiguration erscheint jetzt folgender Hinweis:

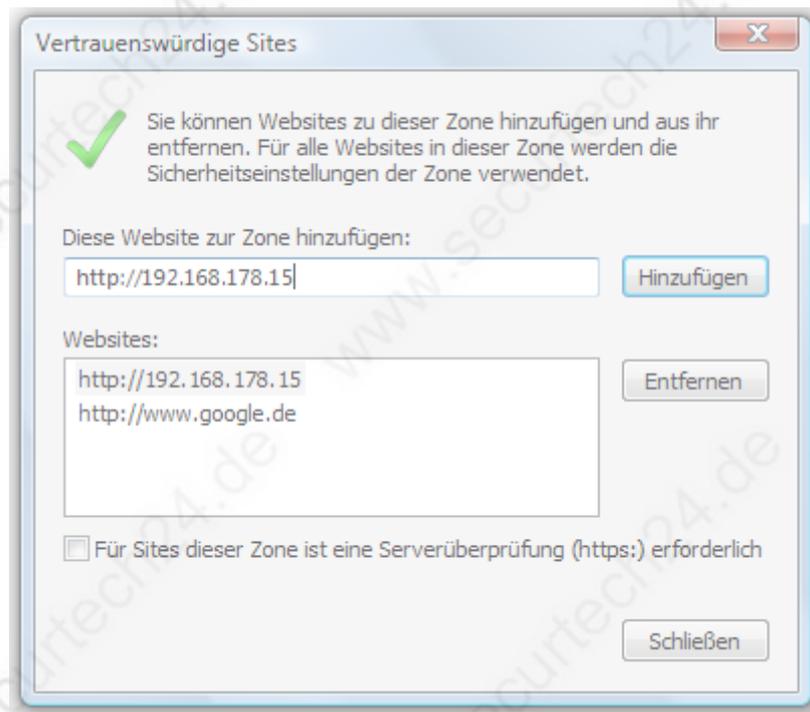


Dieser Hinweis besagt, daß Microsoft den Vertreiber des ActiveX Scripts nicht kennt. Die Frage die gestellt wird ist, ob das ActiveX.cab Script trotzdem gestartet werden soll. Klicken Sie hier auf “Install”.

Wenn jetzt in der nachfolgenden Benutzeroberfläche der Kamera ein Bild angezeigt wird, ist alles in Ordnung und Sie können den nachfolgenden Artikel überspringen. Falls das Bild der Kamera nicht angezeigt wird, sind weitere Einstellungen notwendig:

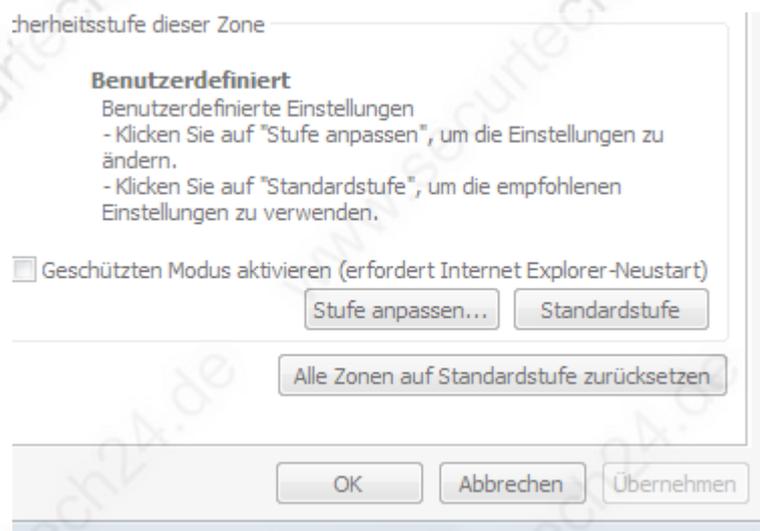
1. Klicken Sie in der oberen Konfigurationsleiste des Internetexplorers auf Extras > dann auf Internetoptionen.
2. Im nachfolgenden Fenster klicken Sie auf das Register “Sicherheit” und dort auf “vertrauenswürdige Sites. Anschließend auf “Sites”



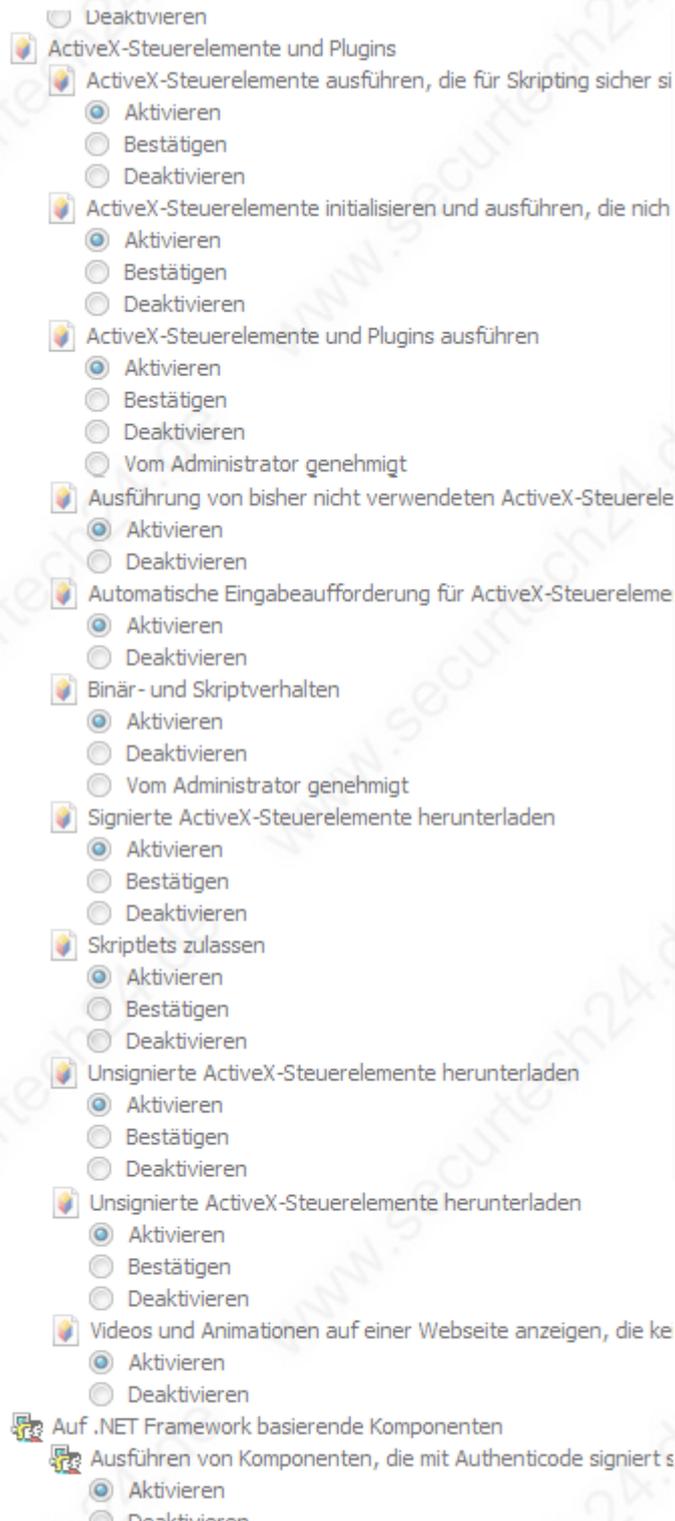


Hier können Sie die IP-Adresse Ihrer Kamera als vertrauenswürdige Seite hinzufügen. Somit ist immer noch gewährleistet, daß kein unbefugter Angreifer sich Zugriff über das ActiveX Script zu Ihrem Rechner verschafft. Falls Sie bereits einen Dyndns-Zugang für Ihre IP-Kamera eingerichtet haben, und der Zugriff von einem entfernten Rechner aus stattfinden soll, tippen Sie hier die volle Dyndns-Adresse zu Ihrer Kamera ein. Deaktivieren Sie zuvor die Markierung bei “Für Sites dieser Zone ist eine Serverüberprüfung (https:) erforderlich”

Klicken Sie anschließend auf “Schließen”



Klicken Sie hier anschließend auf “Stufe anpassen” um die ActiveX einstellungen für Ihre vertrauenswürdige Sites vorzunehmen.



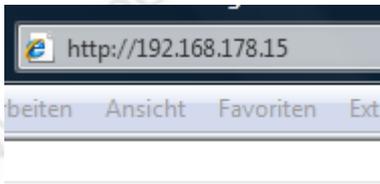
Aktivieren Sie hier alle Optionen, die mit ActiveX zu tun haben... Klicken Sie dann auf "OK" und anschließend auf "übernehmen".

Zum Abschluß starten Sie den InternetExplorer neu, damit die Einstellungen übernommen werden. Der InternetExplorer ist jetzt für Ihre IP-Kamera vorbereitet.

Kamera über InternetExplorer aufrufen:

Die Kamera ist jetzt fertig für das eigene Netzwerk konfiguriert und kann mit dem InternetExplorer von jedem PC im Netzwerk aufgerufen werden:

Starten Sie den InternetExplorer und tippen die Kamera-IP in die Befehlsleiste und drücken anschließend Enter:



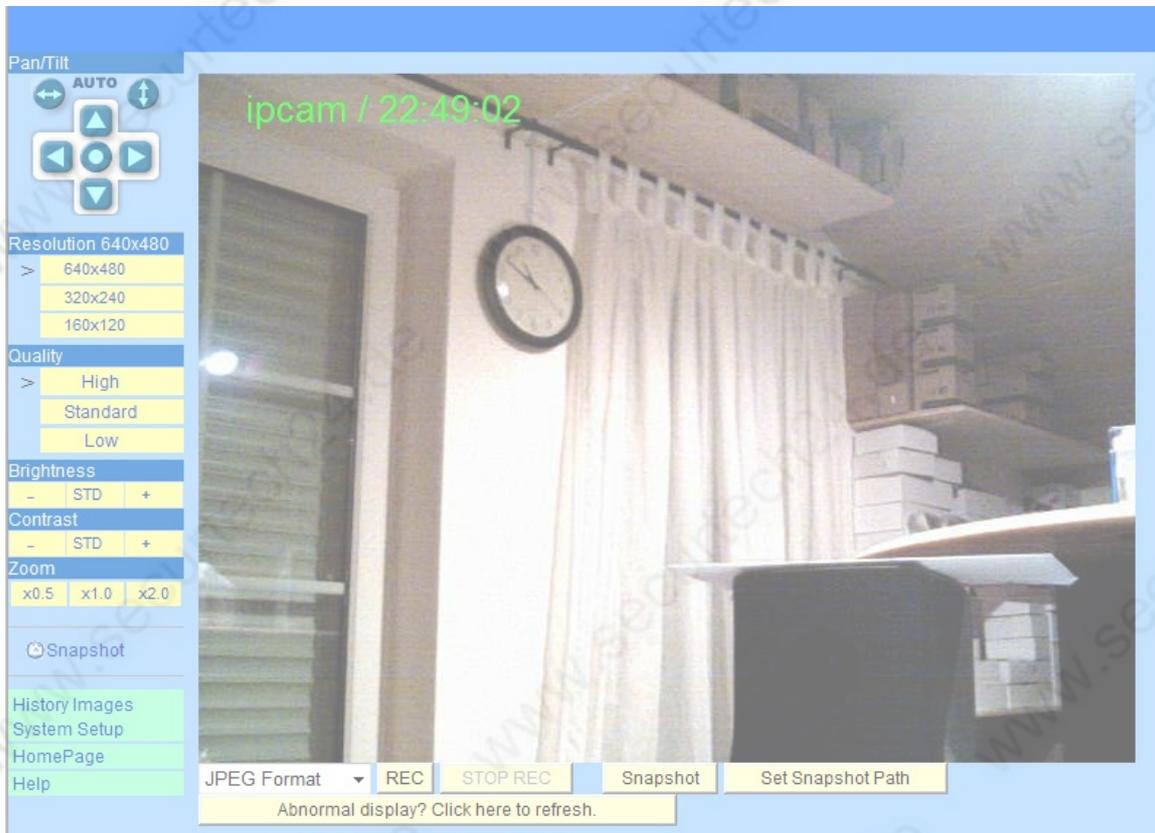
(**Anmerkung:** Die eingetippte IP-Adresse ist nur ein Beispiel. Tippen Sie stattdessen die zuvor konfigurierte IP-Adresse der Kamera in die Befehlsleiste.)



Wählen Sie hier den ActiveX-Mode um zu testen, ob die zuvor vorgenommenen Einstellungen für das ActiveX Script funktionieren.



Es erscheint eine Passwortabfrage. Tippen Sie hier unter Benutzernamen: **admin** und als Kennwort: **123456** ein. Der Benutzername und das Kennwort sind die Standardeinstellungen bei der Auslieferung der Kamera und können später abgeändert werden.



Wurden zuvor alle Einstellungen richtig vorgenommen, sollte jetzt die Weboberfläche und das Bild der Kamera erscheinen.

Konfiguration für direkte Verbindung mit einem PC:

Die vorgenannten Schritte für den Betrieb mit einem Router sind für den direkten Anschluß an einen PC oder Notebook nicht weiter wichtig, da die IP-Kamera fast keine Regeln einhalten muß, die den Adressbereich angehen. Lediglich der PC muß in den gleichen Adressbereich wie die Kamera konfiguriert werden, oder alternativ die Kamera in einen evtl. vorhandenen Adressbereich eines PCs

Vorgehensweise:

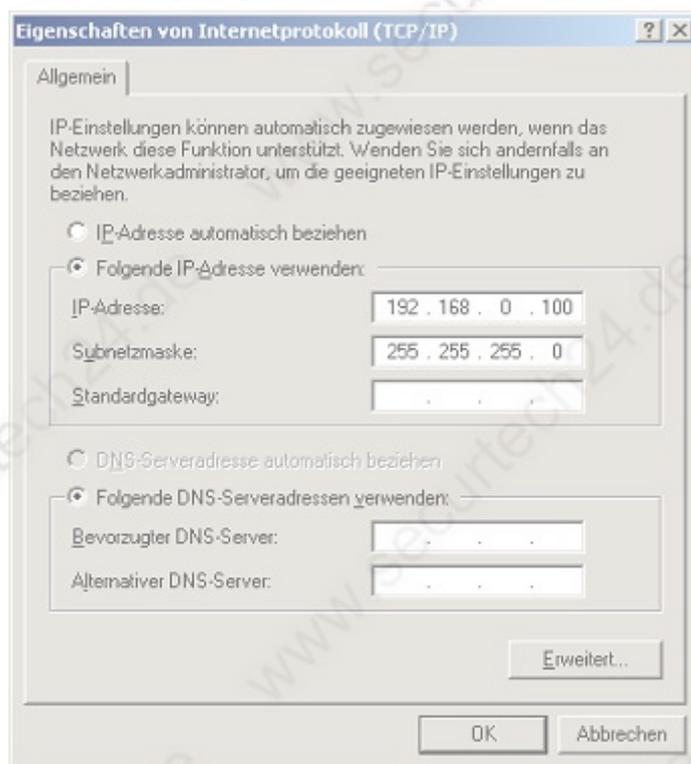
Verbinden Sie IP-Kamera und PC mit einem Crossover-Kabel, oder benutzen Sie einen Crossover-Adapter zusammen mit einem normalen Patchkabel.

Starten Sie anschließend das Tool VilarWizard, und finden Sie die IP-Adresse der Kamera heraus, bzw. übernehmen Sie die IP-Adresse, die auf dem Display angezeigt wird.

Methode 1: einen nicht benutzten PC in den Adressbereich der Kamera konfigurieren

Nachdem Sie die vorhandenen IP-Adresse der Kamera kennen, öffnen Sie die Netzwerkkonfiguration für die Netzwerkkarte des PCs mit Start > Einstellungen > Netzwerkverbindungen. Dort klicken Sie auf Lan-Verbindungen > Eigenschaften > Internetprotokoll TCP/IP, und dort wieder auf Eigenschaften.

Ein ähnliches Fenster sollte jetzt angezeigt werden:



Hier klicken Sie auf "Folgende IP-Adresse verwenden" und tragen dann unter IP-Adresse eine IP ein, die im gleichen Adressbereich wie die zuvor durch das Tool **VilarWizard** ermittelte IP-Adresse der Kamera liegt. Beispiel: ist die IP-Adresse der Kamera 192.168.0.1 können Sie hier als letzte Stelle jede Zahl unter 255 eintragen, außer der 1, weil diese ja bereits von der Kamera belegt ist. Die ersten 3 Zahlenfelder müssen aber wieder gleich sein (192.168.0.xxx). Unter Subnetzmaske tragen Sie die gleiche Zahl ein wie bei der IP-Kamera. Normalerweise ist diese Zahl 255.255.255.0

Alle anderen Felder bleiben leer. Klicken Sie anschließend auf OK.

Methode 2: Kamera auf den Adressbereich eines PCs konfigurieren

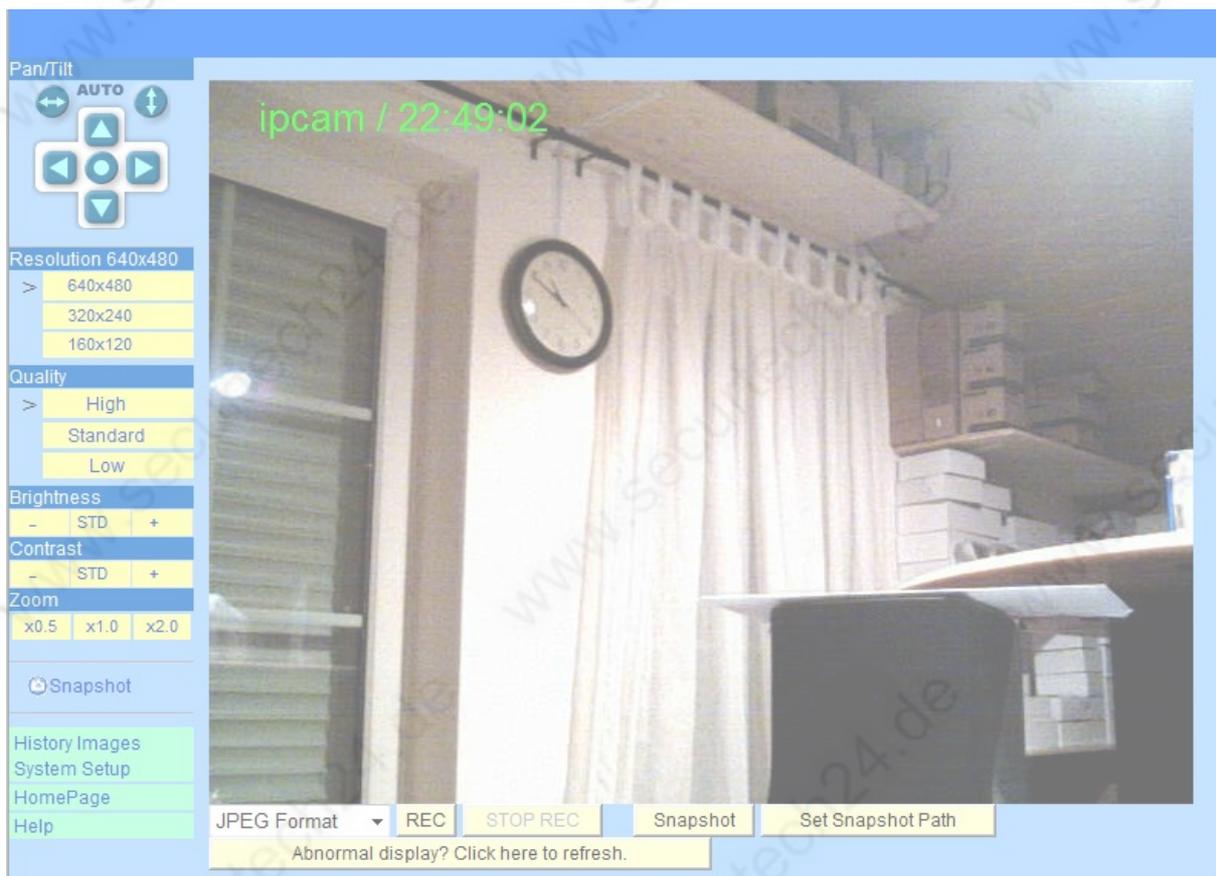
Falls der PC normalerweise an einem Netzwerk angeschlossen ist, kann alternativ zur erstgenannten Methode auch die Kamera mit Hilfe des Tools **VilarWizard** in einen bereits vorhandenen Adressbereich des PCs konfiguriert werden.

Notieren Sie sich hierfür die IP-Adresse die im PC unter der vorgenannten Maske angezeigt wird, starten Sie das Tool **VilarWizard** und ändern Sie ggf. die IP der Kamera wie weiter oben beschrieben auf den gleichen Adressbereich wie des PCs. Achten Sie auch hier darauf, daß diese IP unter 255 liegt und nicht identisch ist mit der IP des PCs.

Konfiguration für direkte Verbindung mit dem Internet:

Eine IP-Kamera, die direkt an ein DSL- Modem für die direkte Verbindung mit dem Internet angeschlossen wird, muß als Vorbereitung ebenfalls zuerst an einem PC konfiguriert werden. Befolgen Sie daher die vorhergehende Anleitung aus Methode1 oder 2 für den direkten Anschluß an einen PC. Im Anschluß wird unter den einzelnen relevanten Menüpunkten der Browser-Benutzeroberfläche beschrieben, wie die Kamera für die Fernabfrage aus dem Internet vorbereitet wird.

Die Browser-Benutzeroberfläche der IP-Kamera:



Weboberfläche, die Schaltflächen:

Leiste linke Seite:

PAN / TILT: Dies sind die Schaltflächen zur horizontalen und vertikalen Steuerung der Kamera. Die Schaltflächen Auto bewirken eine automatische Bewegung horizontal oder vertikal bis zum erneuten klicken dieser Schaltflächen.

Resolution: Hier wird die Auflösung des Kamerabildes eingestellt (max. 640x480)

Quality: Qualitätseinstellungen des Kamerabildes. High = hohe Qualität, jedoch größerer Datenstrom und etwas langsamere Geschwindigkeit. Low = niedrige Qualität, jedoch kleinerer Datenstrom und bessere Geschwindigkeit.

Brightness, Contrast, Zoom: Regler für Helligkeit, Kontrast und die Größe des dargestellten Bildes. Ein Doppelklick in das dargestellte Bild bewirkt eine Vollbildanzeige.

Snapshot: Bewirkt einen Bildschirmschnappschuss, der sofort auf dem Bildschirm angezeigt und abgespeichert werden kann.

History Images: Zeigt die abgespeicherten Fotos auf der eingelegten CF-Karte an. Falls keine CF-Karte eingelegt ist, erscheint eine Fehlermeldung.

View History Images

CF Card Total Size:0KB, Used:0KB, Free:0KB

Caution: Too few free spaces on CF card.

History Images Type List		
<input type="button" value="Motion Detection Library"/>	images	When motion detected, Vilar IPCamera will store images to this library.
<input type="button" value="Digital Sensor 1 Library"/>	images	When digital sensor 1 triggered, Vilar IPCamera will store images to this library.
<input type="button" value="Digital Sensor 2 Library"/>	images	When digital sensor 2 triggered, Vilar IPCamera will store images to this library.
<input type="button" value="Scheduler Library"/>	images	When scheduled condition matchs, Vilar IPCamera will store images to this library.

Die Fotos werden je nach genutztem Sensor in verschiedenen Ordnern abgelegt.

System Setup: Aufruf der Setup Einstellungen (wird gleich im Anschluß ausführlich behandelt).

Homepage: zurück zum Anfangsbildschirm.

Untere Schaltflächen:



Auswahlfeld für Bildformat: Hier kann das Format ausgewählt werden, in welchem die Aufzeichnung abgespeichert werden soll (MPEG4 oder JPEG)

REC: Startet eine Videoaufzeichnung. Bei Auswahl wird zuerst der Bildpfad für die Aufzeichnung abgefragt.

STOP REC: Stoppt die Aufzeichnung

Snapshot: Fertigt einen Bildschirmschnappschuss und speichert im jpg-Format.

Set Snapshot Path: Hier kann ein fester Pfad für die Bildschirmschnappschüsse festgelegt werden.

Das System Setup:

Klicken Sie auf die Schaltfläche System-Setup in der linken Bildleiste.

BASIC:

System Status: Hier werden die Einstellungen und das Profil der Kamera angezeigt. Es handelt sich um die werksseitigen Einstellungen wie Seriennummer, Name und Hardware der Kamera, sowie Einstellungen von Netzwerk und Videoeinstellungen, etc.

BASIC >> Users

User Management

User Account	User Name	Password	Authority
	admin	.....	Administrator
	user	.....	User
	roger	.....	User
	guest	.....	Guest
		.....	Disabled

Hier können neue Nutzer hinzugefügt werden, oder bestehende Nutzerpasswörter abgeändert werden. Unter **User Name** wird der Name eines einzelnen Nutzers oder einer Gruppe vergeben, als Beispiel der Nutzer “**admin**”, mit dem wir uns zu Anfang eingeloggt haben. Das Passwort ist standardmäßig **123456**. In dieser Eingabemaske könnte das Passwort abgeändert werden. Unter **Authority** kann ein Nutzerrecht vergeben werden. Als Beispiel: **Administrator** hat uneingeschränkte Rechte, Ein**User** (= Nutzer) kann alle Menüpunkte durchwandern – jedoch ohne das Recht im Setupmenü Änderungen vorzunehmen. Ein **Guest** (= Gast) kann lediglich das Video der Kamera beobachten.

Allow anybody visit

Note: If selected, any visitors will be able to browse "Guest" page without enter username and password.

= **erlaube Jedermann einen Besuch.**

Wenn diese Option angeklickt ist, kann jeder Besucher als Gast einloggen, ohne jegliche Passwortabfrage.

Vilar Backbone User Service Setup

Enable Vilar Backbone Service

UserName: owen@vipcam.cn

Password: ●●●●●●

Server IP Address: 61.132.74.62 Server Port: 50600

Der Vilar Backbone Service ist ein zusätzlicher Service des Herstellers des IP-Kamera-Chips (Vimicro) und ermöglicht die das einfache Einstellen der Kamera ins Internet, sofern die Kamera direkt an ein DSL-Modem angeschlossen wird. Bei Anschluß an einen Router ist diese Option weitgehend uninteressant, da die Einstellungen für eine dynamische IP-Weiterleitung und den damit verbundenen DDNS-Service im Routermenü vorgenommen werden muß. Die verbreiteten Router unterstützen meist nur die bekannten Dienste wie z.B. DYNDNS. Zu der Einrichtung eines Accounts bei Dyndns später mehr.

Mehr über den Vilar Backbone Service:

Zum Einrichten des Accounts (nur bei direktem Anschluß der Kamera an ein DSL-Modem bzw. angeschlossenem Switch) gehen Sie zunächst auf folgende Internetseite:

www.vipcam.cn

Der Internetexplorer wird je nach Sicherheitseinstellung einen Warnhinweis anzeigen, den Sie aber mit "Laden dieser Seite fortsetzen" überspringen können.

Dort oben rechts bei Language auf Englisch umschalten.

Jede Kamera hat an der Unterseite ein Schild angebracht, auf denen eine Seriennummer, Passwort und eine DDNS Zugangskennung steht. Diese Angaben werden jetzt benötigt:

Please input the Serial Number that comes
with your IP Camera and press the 'Continue' button:

00168E

Überschreiben Sie die vorgegebene Serial Number (= Seriennummer) mit der Nummer die auf dem Schild unter Ihrer Kamera aufgedruckt ist (SN:xxxx)

Klicken Sie anschließend auf **Continue** (=weiter)

Your Serial Number is: XXXXXXXXXX

corresponding password:

Tragen Sie hier das Passwort ein, welches ebenfalls auf dem Schild aufgedruckt ist (PASSWORD:)

Klicken Sie anschließend wieder auf **Continue**

Serial Number :	011F02111
First time Registration :	0
Domain :	<input type="text" value="1E2003"/> .vipcam.cn
E-mail :	<input type="text"/>
<input checked="" type="checkbox"/> Modify my password	
Current password :	<input type="text"/>
New password :	<input type="text"/>
Confirm new password :	<input type="text"/>

In diesem Bildschirm wird oben nochmals die Seriennummer angezeigt (hier unkenntlich gemacht). Unter Domain erscheint eine Buchstaben-Zahlenkombination mit der Endung .vipcam.cn Dieser Code dürfte mit der Eintragung auf dem Schild unter der Kamera hinter DDNS: übereinstimmen.

Mit dieser Kombination könnten Sie in Zukunft Ihre Kamera von jedem Internetexplorer aus aufrufen. Da diese Kombination jedoch etwas schwierig zu behalten ist, können Sie diese durch einen beliebigen Namen ersetzen. Außerdem haben Sie hier unter Modify my password die Möglichkeit das zuvor eingegebene Passwort (Schild: PASSWORD:) abzuändern. Tragen Sie unter Current password: das alte Passwort ein, unter New password: tragen Sie ein Passwort Ihrer Wahl ein, unter Confirm new password: wiederholen Sie dieses Passwort um Fehler zu vermeiden. Unter E-mail: tragen Sie eine gültige Email-Adresse ein, unter der Sie zu erreichen sind. Klicken Sie anschließend auf den Button



Wenn die ausgewählte Domain sowie das ausgesuchte Passwort noch nicht vergeben sein sollten, können Sie Ihre Kamera in Zukunft unter der ausgesuchten Domain von jedem Ort der Welt mit dem Internetexplorer aufrufen: (wunschdomain).vipcam.cn Falls eine Fehlermeldung angezeigt wird, ändern Sie die Eintragungen entsprechend ab.

BASIC >> Network:

Unter dieser Maske finden Sie u.a. die Netzwerkeinstellungen wieder, die Sie am Anfang mit dem Tool **VilarWizard** vorgenommen haben:

LAN IP Setup	
IP Address	<input type="text" value="192.168.178.15"/>
Subnet Mask	<input type="text" value="255.255.255.0"/>
Gateway IP Address	<input type="text" value="192.168.178.1"/>
IP Setup Mode	<input type="text" value="Static(Manually)"/>

Im Normalfall belassen Sie diese Einstellungen so. Sie haben aber die Möglichkeit, die IP-Adresse

abzuändern, oder unter **IP Setup Mode** die IP automatisch durch den Router per DHCP vergeben zu lassen. Hierfür muß der Router diese Option aber unterstützen und DHCP muß im Router aktiviert sein. Allerdings ist eine feste, statische IP immer vorzuziehen und wir raten daher ab, diese Einstellung auf DHCP umzustellen.

DNS Server	
DNS Setup Mode	Manually (Fixed) ▾
DNS Server IP (Primary)	192.168.178.1
DNS Server IP (Secondary)	192.168.178.1

Die Einstellungen unter DNS Server können so belassen werden, außer Sie entscheiden sich hier, die Einstellungen per DHCP vom Router vergeben zu lassen.

PPPoE	
PPPoE Mode	Disable PPPoE ▾
PPPoE Username	pppoeuser
PPPoE Password	.....
Service Name	(If you ISP didn't provide it to you, please leave it blank)
Max Transmit Unit (MTU)(1412~1492)	1412 (Normally, leave it unchanged)
Max Idle Time	0 Seconds (0 means never disconnect)
<input type="checkbox"/> Auto redial when line drop detected. (Recommended)	
<input type="checkbox"/> Acquire DNS Server IP From PPPoE Server. (Recommended)	

Falls die Kamera an einen Router angeschlossen wird, belassen Sie die Einstellung unter **PPPoE Mode** auf Disable PPPoE.

Falls Sie die Kamera direkt an einem DSL-Modem betreiben, stellen Sie unter **PPPoE Mode** die Auswahl auf **Enable PPPoE** (aktiviere PPPoE) . In den darauffolgenden Feldern müssen hier die Daten des ISP (Internet-Service-Providers) eingetragen werden (1und1, T-online, usw.). Unter **Username** tragen Sie den Benutzernamen ein, der Ihnen von Ihrem Anbieter mitgeteilt wurde, unter **Password** tragen Sie das Passwort für den Internetzugang ein.

Die Kamera wählt sich anschließend mit den eingetragenen Daten ins Internet ein.

Es empfiehlt sich außerdem, die Optionen **Auto redial when line drop....** (Autoeinwahl bei unterbrochener Leitung) zu aktivieren, sowie **Acquire DNS Server IP...** (Erhalten der DNS Server IP durch den PPPoE Server)

Port Number	
Web Service Port	80

Die Port Nummer ist ausschlaggebend für die spätere Erreichbarkeit der Kamera über das Internet. Bei Anschluß an einen Router muß diese Portadresse per Portweiterleitung (Port forwarding) an die Kamera umgeleitet werden. Der Port 80 ist der am häufigst benutzte Port per http. Belassen Sie diese Einstellung vorläufig, sofern keine andere Geräte diesen Port bereits benutzen. Ein Beispiel für das Einrichten eines Routers finden Sie später in dieser Anleitung.

Dynamic DNS Service (DDNS)	
Dynamic DNS Service Provider	Disabled <input type="button" value="Register"/> You may click <input type="button" value="Register"/> to get an account. (see also
DDNS Username	whowho (Please refer to
DDNS Password	..... (Please refer to
DDNS Domain Name	mycamera.3322.org As for the DDNS service provided by vipcam.cn, domain "[DDNS Username].VIPCAM.CN", That is, you may visit
Submit WAN IP Address	Yes, submit WAN IP. <input type="button" value="Yes, submit WAN IP."/> Normally, select YES(IPCam will submit WAN IP address). Only when you need to use DDNS service in Local Area Network, select NO. DDNS server.
Current DDNS Status	unknown

After apply setting, IPCam will reboot.

Dieser Menüpunkt ist bei direktem Anschluß an ein DSL-Modem für die Erreichbarkeit der Kamera über Internet verantwortlich. Die Einstellungen überschneiden sich z.T. mit den zuvor beschriebenen Einstellungen für den VILAR Backbone Service. Hier können jedoch noch ein paar andere Anbieter ausgewählt werden, die ebenfalls die Erreichbarkeit im Internet gewährleisten.

DDNS (Dynamic Domain Name Service) :

a) Bei Anschluß der IP-Kamera an einen Router:

Beim Anschluß der Kamera an einen Router sind hier keine Einstellungen notwendig, da diese Einstellungen im Routermenü vorgenommen werden müssen.

Erklärung:

Da der Internet-Service-Provider (ISP) normalerweise spätestens alle 24 Stunden die Internetverbindung für einen kurzen Moment unterbricht und anschließend bei der nächsten (meist automatischen Einwahl durch den Router) eine neue IP vergibt, ist es ohne einen solchen Dienst (oder diverse andere Tools) im Normalfall nicht möglich, aus der Ferne auf die Kamera zuzugreifen.

Ist man z.B. im Urlaub und möchte nach einer automatischen Trennung auf die Kamera zugreifen, besteht das Problem, daß die IP nach der neuen Einwahl nicht bekannt ist. Durch Registrierung bei einem DDNS Dienst und entsprechender Eintragung im Systemmenü des Routers, sowie der Freigabe der notwendigen Ports wird diese Hürde umgangen. So kann man passwortgeschützt, von jedem Ort der Welt aus über eine eingerichtete DDNS-Adresse auf die Kamera zugreifen. Wie ein Account als Beispiel bei DYNDNS eingerichtet wird, welche Einstellungen für den Zugriff auf die Kamera über Internet notwendig sind, lesen Sie später unter DDNS in der Beschreibung des beiliegenden Programmes MultiWindow.

Außerdem finden Sie jederzeit weitere Informationen unter www.google.de, wenn Sie dort die Suchbegriffe: DYNDNS einrichten, Port Weiterleitung, usw. eingeben.

b) Bei einem direkten Anschluß an ein DSL-Modem:

Wie zuvor beschrieben ist die Einstellung für die Weiterleitung der IP-Adresse zwingend notwendig (sofern die IP nicht über eine Benachrichtigungsemail über die entsprechende Funktion unter PPPoE bekannt ist), da

die eigene Internet-IP-Adresse nach einer Zwangstrennung ohne Hilfsmittel nicht mehr bekannt ist. Bei einem direkten Anschluß an ein DSL-Modem können die hierfür notwendigen Einstellungen können direkt im Menü der IP-Kamera / IP-Server vorgenommen werden:

Choose Server: Hier den DDNS-Dienst auswählen, bei dem ein Account beantragt wurde.

DDNS Username: Den Benutzernamen des DDNS-Accounts eingeben

DDNS Password: Das Passwort des DDNS-Accounts eingeben

DDNS Domain Name: Die bei dem entsprechenden Anbieter angemeldete Domain eingeben

>> **Anschließend auf Apply = Speichern klicken !**

Achtung: eine ausführliche Anleitung zum Anlegen eines Accounts, hier als Beispiel bei DYNDNS finden Sie am Ende dieser Anleitung.

BASIC >>> Date & Time:

Date and Time

Time Setting	
Time Setting (yyyy-mm-dd hh:mm:ss)	Automatic Time Adjustment 2009-07-18 23:32:00
Vilar IPCamera Current Time 1970-01-01 00:41:49	
Automatic System Maintenance Reboot	
<input checked="" type="checkbox"/> Allow System Automatic Reboot Periodically .Reboot at Time	02:00:00 (Hour:Minute:Second)

In diesem Menü werden die Einstellungen von Datum und Uhrzeit vorgenommen. Die Kamera kann direkt mit einem voreingestellten Zeitserver kommunizieren, daher sind keine manuellen Eintragungen notwendig. Zum automatischen Abgleich der Uhr klicken Sie auf die Schaltfläche

Automatic Time Adjustment

Das aktuelle Datum und Uhrzeit wird anschließend automatisch von einem Zeitserver aus dem Internet übernommen.

Automatic System Maintenance Reboot: Damit das System der Kamera im Falle eines Systemabsturzes nicht auf Dauer außer Betrieb gesetzt wird, kann durch anklicken dieser Schaltfläche das System automatisch zu einer angegebenen Uhrzeit neu gebootet werden.

BASIC >>> Image Setting:**Video Setup**

Video Parameters (start up default)	
Resolution	640x480 ▾
Image Quality	High ▾
Contrast:	50 [0..64]
Brightness:	32 [0..64]
Rotation:	Normal ▾
Advanced Setup	
Indoor/Outdoor:	Indoor ▾
Exposure:	60 Hz ▾
IPCamera video OSD info	
Please input OSD info: ipcam	
<input type="button" value="Apply"/> <input type="button" value="Cancel"/>	

The parameters here are start-up default.

In diesem Menü werden die Standardeinstellungen für die Videoübertragung festgelegt.

Resolution: =Auflösung: 160 x 120, 320 x 240 oder 640 x 480 Bildpunkte. Je kleiner die gewählte Auflösung, umso flüssiger wird das Bild übertragen, da die anfallenden Videodaten entsprechend kleiner ausfallen. Eine kleinere Auflösung ist aber nur dann ratsam, wenn die Anbindung, bzw. die Leitungsqualität / Datenrate ins Internet entsprechend langsam ist. Für schnelle DSL-Verbindungen empfehlen wir die Auflösung 640x480

Image Quality: = Bildqualität: Low, Middle, High = Niedrig, Mittel, Hoch. Die niedrigere Bildqualität erzeugt ähnlich wie bei den Einstellungen der Auflösung kleinere Videodaten, die schneller über das Internet übertragen werden können.

Contast: = Kontrasteinstellung, die als Standardeinstellung z.B. für den Guest-Visit Mode genutzt wird, da dort keinerlei Einstellungen vorgenommen werden können.

Brightness: = Helligkeitseinstellung, sonst wie zuvor bei den Kontrasteinstellungen beschrieben.

Rotation: Hier kann als Standard definiert werden, ob sich die Kamera in der Normaleinstellung dauerhaft drehen soll, oder das Bild spiegelverkehrt oder gedreht angezeigt wird. Letztere Einstellung ist vor allem bei hängender Montage wichtig.

IPCamera video OSD info: vor allem bei Nutzung von mehreren Kameras interessant. Hier kann eine eindeutige Bezeichnung für die Kamera vergeben werden, die im übertragenen Videobild angrd (z.B. Büro, Halle, usw.)

Wie in allen Menüpunkten: Vor dem Verlassen der Einstellungen, werden diese mit Klick auf **Apply** abgespeichert !

Advanced (= weiterführende / spezielle Einstellungen)

Hier finden sich die etwas speziellere Einstellungen, die zusätzliche Einstellungen der Kamera wie z.B. Email-Weiterleitung, Verschlüsselung, usw. behandeln.

Advanced >>> Encryption (= Verschlüsselung)

Advanced JPEG Encryption

JPEG Encryption Setting

Enable JPEG Encryption Mode
 (When selected, all image stream will be encrypted by an encryption algorithm. While
 Enter an encryption key: (1~16 character, sugg
 Caution! Before specify this key, make sure you are in a safe and private network envi
 After configuraton, you should use only 'User' or 'Guest' authority for remote visit.
 Avoid to use 'Admin' authority to login system in unsafe network environment(eg. publi

Bei Aktivieren dieser Schaltfläche wird ein Nutzer, der auf die Kamera zugreift nach einem Schlüssel gefragt, ohne den das Bild der Kamera nicht sichtbar ist. Das Bild wird verschlüsselt übertragen. Unter **Enter an encryption key** kann eine Buchstaben-Zahlenkombination von 1-16 Zeichen vergeben werden.

Advanced >>> Mail service

E-mail

SMTP Setting	
SMTP Server	<input type="text" value="smtp.126.com"/>
Sender's E-mail	<input type="text" value="testipcam@126.com"/>
E-mail require authorization	<input checked="" type="checkbox"/>
E-mail sender Username	<input type="text" value="testipcam"/>
E-mail sender Password	<input type="text" value="....."/>
Note: If you specified a host name, TCP/IP network setting need specify a valid DNS server first.	
TEST	
Send a test E-mail to:	<input type="text"/>

Hier kann eine automatische Email-Benachrichtigung eingerichtet werden. Bei einem Alarm-Ereigniss (z.B. Motion Detection) wird einer definierten Email-Adresse eine entsprechende Email zugeschickt:

SMTP-Server: Das ist der Email-Server, über den Sie normalerweise Ihre Emails verschicken, z.B. smtp.gmx.com

Senders E-Mail: vergeben Sie der Kamera eine Email-Adresse. Evtl muß diese zuerst bei Ihrem Email-Dienst eingerichtet werden. Die Vorgehensweise ist hier genau wie bei der Einrichtung einer Email-Adresse für Ihre normalen Emails, die Eintragungen sind ähnlich den Eintragungen in Ihrem Email-Programm.

E-mail require authorization: Setzen Sie hier einen Haken, falls der Email-Server eine Authentifizierung verlangt.

E-mail sender Username (= Benutzername): geben Sie Ihren Benutzernamen an, der für die Email-Verbindung eingerichtet wurde.

E-mail sender Password (= Passwort): Geben Sie Ihr Passwort ein, welches Sie für die Email-Verbindung eingerichtet haben.

To E-Mail address: Hier wird die Email-Adresse eingegeben, an die eine Nachricht mit Foto gesendet werden soll, falls es zu einem Alarm durch Bewegungserkennung kommt.

Send a test...: Hier können Sie eine Test-Email losschicken um zu überprüfen, ob die eingetragenen Angaben korrekt sind.

Abspeichern der Einstellungen mit **Save** !

Advanced >>> FTP service

Das Menü FTP:

FTP

FTP Setting	
FTP Server IP	192.168.1.41
FTP Server Port	21
Username	anonymous
Password	••••••••
Connection Mode	Port ▾ default: Port

Wie die zuvor beschriebene Benachrichtigung per Email ist auch eine Benachrichtigung mit UPLOAD (=Hochladen) eines Videos möglich.

Voraussetzung ist natürlich, daß Sie auch über Webpace (=Internet-Speicherplatz) verfügen. Falls Sie eine eigene Internetseite bei einem Webhoster betreiben, verfügen Sie i.d.R auch über eigenen FTP-Speicherplatz. Auf diesen Speicherplatz können Sie bei einer Bewegungserkennung ein automatisch aufgezeichnetes Video hochladen.

Tragen Sie hierfür die benötigten Daten ein, die Sie von Ihrem Webhoster erhalten haben.

Falls Sie keinen eigenen Webpace haben, dann hilft www.google.de weiter. Im Internet gibt es einige Betreiber, die kostenlosen Webpace zur Verfügung stellen.

Advanced >>> Sensors

Hier befindet sich die Schaltzentrale für die Alarmsensoren, wie z.B. Bewegungserkennung (Motion Detection) oder die Anschlüsse für die externen Sensoren

Sensors and Motion Detection

Motion Detection			
Enable Motion Detection	No		
Time (hh:mm)	00:00:00 -- 23:59:59		
Detect Sensitivity	5		
Store to CF Card	Enable		
FTP Transfer	Disable		FTP Server (192.168.1.41) upload directory: /c/
Send E-mail	Disable		E-mail SMTP Server: smtp.126.com
Mail Receiver 1:	testipcam@126.com	(eg. tom@abcd.com)	
Mail Receiver 2:			
Relay Output	<input type="checkbox"/> When motion detected, control internal relay's contact close(ON), otherwise, let it open(OFF).		

Enable Motion Detection (=aktiviere Bewegungserkennung): No = nein, Always = ja – immer, At Time = Zeitgesteuerte Aktivierung.

Time (=Zeit): Hier lassen sich Zeitspannen festlegen (von – bis) in denen die Bewegungserkennung der Kamera aktiviert wird.

Detect Sensitivity (Bewegungs-Empfindlichkeit): Einstellen der Empfindlichkeit der Erkennung

Store to CF-Card (= auf der CF-Speicherkarte abspeichern): Enable = aktiviert, Disable = deaktiviert

FTP Transfer (FTP upload aktivieren): Enable = aktiviert, Disable = deaktiviert

Send Email (Email senden): Enable = aktiviert, Disable = deaktiviert

Mail Receiver 1: Email-Empfänger / Email-Adresse 1

Mail Receiver 2: Email-Empfänger / Email-Adresse 2

Relay Output (Schaltrelay-Ausgang): hier läßt sich der Schalter des Relais umkehren, dh, daß der Schalter des Relais standardmäßig geöffnet ist, und bei Erkennung geschlossen wird (z.B. zum Schalten einer Sirene)

Digital Sensor Channel 1 Input			
Enable Channel 1	No		
Channel 1 Trigger Mode	Normal Open(0), Close(1) as Trigger Signal		
Time (hh:mm)	00:00:00 -- 23:59:59		
Store to CF Card	Enable	Store image every	1 Second
FTP Transfer	Enable	Transfer image every	2 Seconds
Send E-mail	Disable	Transfer image every	5 Seconds
Mail Receiver 1:	testipcam@126.com	(eg.tom@abcd.com)	
Mail Receiver 2:			
Relay Output	<input type="checkbox"/> When sensor channel 1 triggered, control internal relay's contact close(ON), otherwise, let it open(OFF).		

Hier werden die externen Sensoren aktiviert:

Enable Channel 1 (= aktiviere Kanal 1): No = nein, Always = ja – immer, At Time = Zeitgesteuerte Aktivierung.

Channel 1 Trigger mode: Normal open, Close as Trigger Signal: bedeutet, daß der Schalter normal geöffnet ist und bei Aktivierung durch externen Alarmgeber geschlossen wird.

Normal close, open as Trigger Signal: bedeutet, daß der Schalter normal geschlossen ist und bei Aktivierung durch externen Alarmgeber geöffnet wird.

FTP-Server upload directory: hier kann ein Ordner auf dem FTP-Server angegeben werden, in welchen die Fotos dieses Alarmgebers (Channel 1) hochgeladen werden.

Alle anderen Einstellungen sind analog zu den zuvor erläuterten Einstellungen unter Motion Detection.

Hinweis: Einstellungen wie immer mit Apply abspeichern !

Advanced >>> Scheduler Trigger

Einstellungen für die zuvor genannte Zeitsteuerung:

Scheduler Trigger

Scheduler Trigger			
Enable Scheduler	No		
Time (hh:mm)	00:00:00	--	23:59:59
Store to CF Card	Enable	Store image every	5 Minutes
FTP Transfer	Enable	Transfer image every	1 Minute
Send E-mail	Enable	Transfer image every	30 Seconds
Mail Receiver 1:	(eg. tom@abcd.com)		
Mail Receiver 2:			
		FTP Server (192.168.1.41) upload directory:	/d/1243
		E-mail SMTP Server:	smtp.126.com

Diese Zeitsteuerung dient zum automatischen Upload, bzw. Abspeicherung von Daten. Die Einstellungen sind analog zu den zuvor beschriebenen Einstellungen der Sensoren, jedoch:
Store image every: Zeitpunkt festlegen, in welchem Fotos auf CF-Karte abgespeichert werden.
Transfer image every: Zeitpunkt festlegen, in welchem Fotos auf den FTP-Server geladen werden.

Advanced >>> Maintenance

System Maintenance

System Maintenance	
Restart	Restart IPCam.
Restore Default Settings	Restore all settings to factory default. (Note: IP address will also be restored to default)
System Firmware Upgrade	
Upgrade IPCam with a latest firmware	
Specify a new firmware file:	<input type="text"/> <input type="button" value="Durchsuchen..."/> then click <input type="button" value="Upgrade"/>
Caution: During upgrading process (5 minutes), DO NOT switch off IPCam's power. IPCam will reboot automatically after completed. Normally, this process requires 2 to 3 minutes	
Backup Configuration	
Backup current configuration into a file.	<input type="button" value="Backup"/>
Restore Configuration	
Restore IPCam's configuration with a saved backup file.	
Specify a valid backup file:	<input type="text"/> <input type="button" value="Durchsuchen..."/> then click <input type="button" value="Restore"/>
Upload a LOGO image file	
Specify a LOGO image:	<input type="text"/> <input type="button" value="Durchsuchen..."/> then click <input type="button" value="Upload"/>
Caution: LOGO image must be GIF format, height < 35 pixels, filesize < 50KB, otherwise it might display improperly.	

System Maintenance = System Wartung:

Schaltfläche Restart: Kamera neu starten

Restore Default Settings: Standardeinstellung wieder herstellen.

System Firmware Upgrade: Diese Einstellung ist nur für Systemadministratoren der Herstellerfirmen interessant und dient dem Upgrade der Firmware.

Backup Configuration: Backup der aktuellen Konfiguration erstellen und in einer Datei abspeichern.

Restore Configuration: abgespeichertes Backup wieder herstellen.

Upload a LOGO image file: mit dieser Funktion läßt sich ein LOGO in die Firmware der Kamera übertragen. Das Logo muß im Gif-Format vorliegen, eine Höhe von < 35 pixel und eine Dateigröße < 50kb haben.

Advanced >>> System Log

Hier kann ein Log-File abgerufen werden, in welchem sämtliche Besucher der Kamera mit IP-Adresse gelistet sind, welche auf das Kamerabild zugegriffen haben.

Other:

Help, Support, About: Nichts wirklich Wichtiges in diesen Menüpunkten. Lediglich ein paar Hinweise über den Hersteller des Chipsatzes, sowie die verwendete LINUX Version.

Links:

View Video: Das Kamerabild wird angezeigt.

History Images: Der Inhalt der CF-Speicherkarte wird angezeigt, sofern eine CF-Karte eingelegt ist. Ansonsten erscheint eine Fehlermeldung.

View History Images

CF Card Total Size:0KB, Used:0KB, Free:0KB

Caution: Too few free spaces on CF card.

History Images Type List		
<input type="button" value="Motion Detection Library"/>	images	When motion detected, Vilar IPCamera will stor
<input type="button" value="Digital Sensor 1 Library"/>	images	When digital sensor 1 triggered, Vilar IPCamera
<input type="button" value="Digital Sensor 2 Library"/>		
<input type="button" value="Scheduler Library"/>		

File name rule : images_[Y

Windows Internet Explorer

 Caution: No CF Card detected.Please power off IPCam, then check if CF card has been inserted properly, and make sure it has been formatted as FAT16 or FAT32.

Homepage: Die Startseite der Kamera wird wieder angezeigt:



Welcome to the JMK IP Camera: Please select a visit mode:

- **User Visit**
 - Recommend:ActiveX Mode (For IE Browser)
 - JAVA Mode (For IE,Firefox Browser. Install JAVA Virtul Machine)
 - Server Push Mode (For Firefox,Netscape Browser)
- **Guest Visit**
- **Setup**

Das Programm Vilar Multi View

Mit dem Programm **Vilar Multi View** ist die komfortable Verwaltung von mehreren IP-Kameras in einem Netzwerk möglich.

Wer aus Sicherheitsgründen die Aktivierung von ActiveX im Internetexplorer scheut, der kann mit dem Programm **Vilar Multi View** problemlos und auf komfortable Art und Weise bis zu 64 Kameras gleichzeitig überwachen und per Bewegungserkennung oder per Zeitplan aufzeichnen.

Installieren Sie das Programm von der beiliegenden CD durch Doppelklick auf die Datei

Vilar_Multiview_Setup_1.0.1.54.exe und folgen Sie anschließend den Installationsanweisungen.

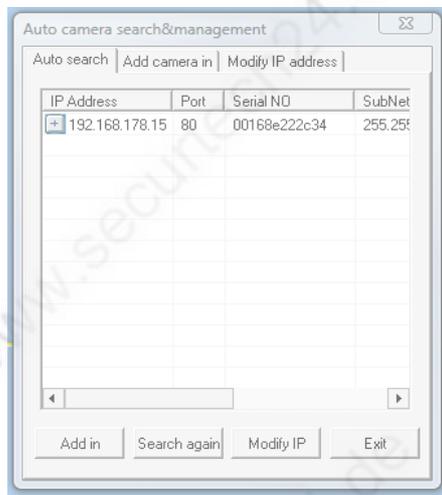
Nach der Installation starten Sie das Programm durch einen Doppelklick auf die Verknüpfung **Vilar Multi View**



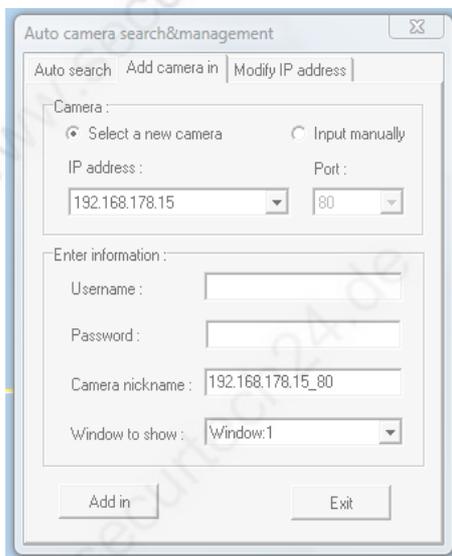
Die Hauptoberfläche von **Vilar MultiView** wird gestartet. Zunächst ist aber noch kein Kamerabild zu sehen. Ähnlich wie zuvor bei der Konfiguration für das Webinterface der Kamera, muß auch im Programm Vilar MultiView die Kamera zuerst gefunden und für das Programm konfiguriert werden. Voraussetzung dieser Beschreibung ist die vorherige Konfiguration der Kamera wie in den Abschnitten zuvor beschrieben.



Um eine Kamera einzurichten, klicken Sie zuerst auf **Scan**.



Ein Fenster zeigt alle angeschlossenen Kameras an, die bereits konfiguriert sind. Klicken Sie die IP der Kamera an und anschließend entweder unten auf **Add in** oder den oberen Reiter **Add camera in**



Tragen Sie unter Username den Benutzernamen und unter Passwort das Passwort ein. In den Standardeinstellungen ist der Benutzername **admin** und das Passwort **123456**

Achten Sie bei der Eingabe unbedingt auf Groß/Kleinschreibung, da ansonsten die Kamera einfach ignoriert wird, weil der Benutzername falsch ist. Die Kamera verfügt über ein Linux-System, welches die Groß- und Kleinschreibung unterscheidet. **Admin** z.B. wäre falsch geschrieben und wird nicht erkannt !

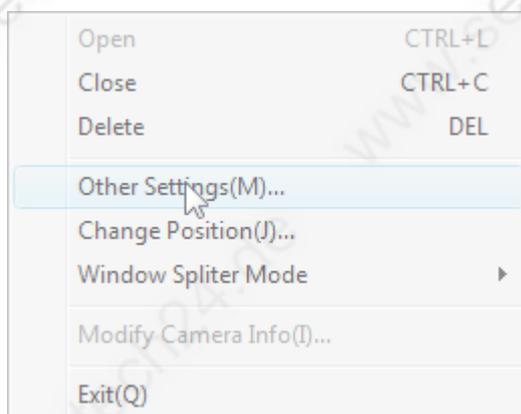
Falls Sie den Benutzernamen und das Passwort bereits bei der vorherigen Konfiguration abgeändert haben, tragen Sie natürlich diese Angaben ein.

Unter **Camera Nick Name** können Sie der Kamera einen beliebigen Namen vergeben, wie z.B. KAMERA BÜRO.

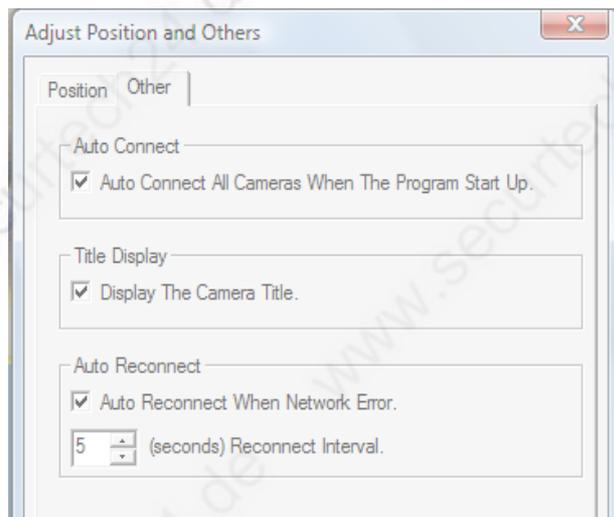
Unter **Window to Show** können Sie der Kamera einen Fensterplatz vergeben. Window_1 z.B. ist das erste Fenster oben links.



Die Kamera wird incl. der vergebenen Bezeichnung auf dem Bildschirm angezeigt. Klicken Sie jetzt mit der rechten Maustaste in das Bild der Kamera.



... und anschließend auf **Other Settings**

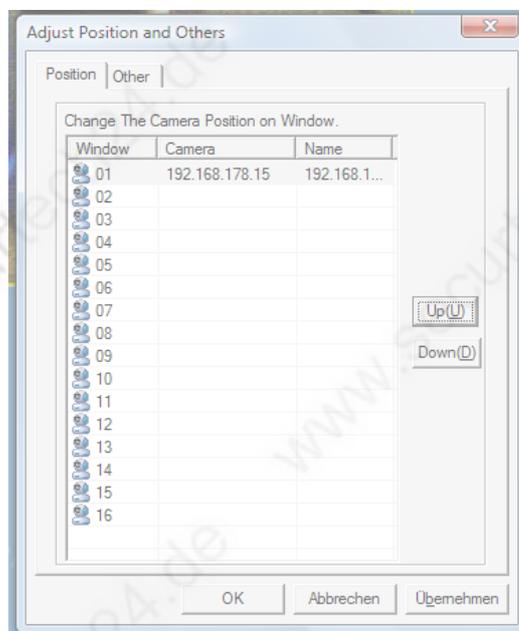


Auto Connect: Bei angeklickter Auswahl wird die Kamera bei jedem Programm-Neustart automatisch angezeigt.

Title Display: Die Bezeichnung der Kamera die zuvor bei Nickname eingetragen wurde wird angezeigt.

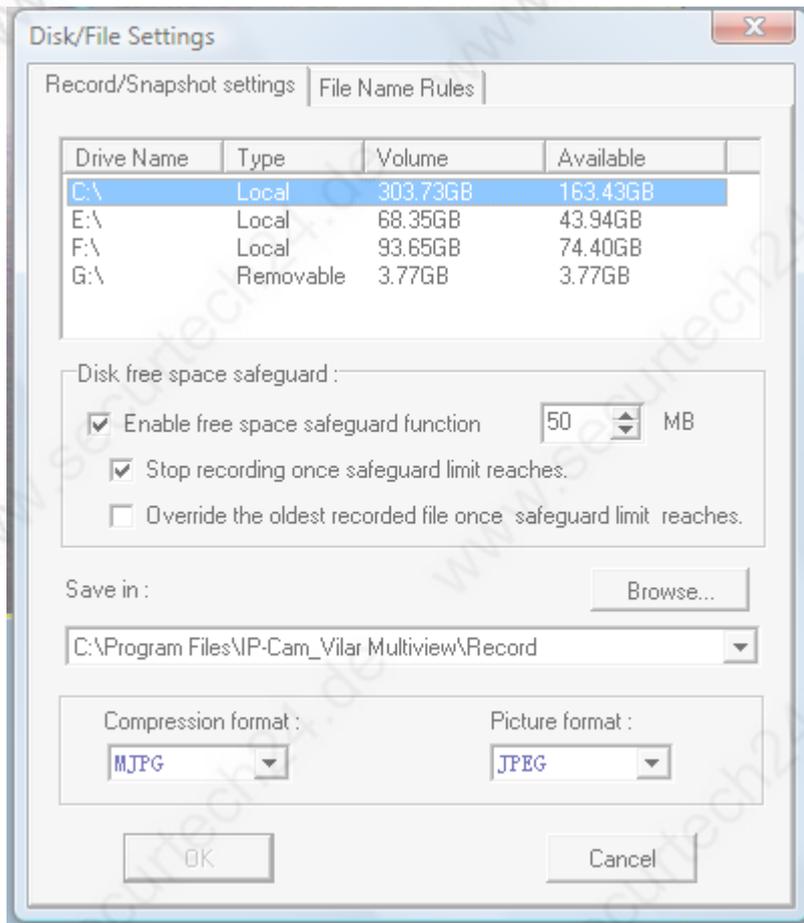
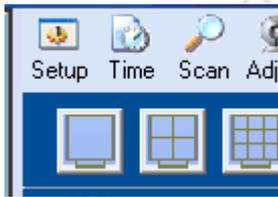
Auto Reconnect.....: Bei einer Unterbrechung aufgrund eines Netzwerkfehlers wird die Kamera anschließend wieder automatisch verbunden. Im darunterliegenden Feld können Sie die Zeitspanne zwischen den einzelnen Verbindungsversuchen in Sekunden angeben.

Klicken Sie jetzt auf den Reiter **Position**



Hier lässt sich die Kameraposition auf dem Bildschirm durch klicken auf **Up** oder **Down** verändern.

Falls Sie die Position verändert haben, klicken Sie unten auf **Übernehmen** und anschließend auf **OK**.

Das Setup Menü:

Oben werden die Laufwerke des PCs und der verfügbare Speicherplatz angezeigt.

Disk free space safeguard:

Enable free space Safeguard function: Diese Funktion überwacht den verfügbaren Speicherplatz und sorgt dafür, daß der Speicherplatz nicht vollständig verbraucht wird. Der Wert (hier 50 MB) lässt sich nach eigenem Wunsch abändern.

Stop recording once Safeguard limit reaches: = Aufzeichnung wird angehalten, sobald der zuvor gewählte Mindestspeicherplatz erreicht ist.

Override the oldest recorded file.....: = Die ältesten Aufzeichnungen werden automatisch überschrieben, sobald das angegebene Limit erreicht ist.

Save in:

Hier kann mit **Browse** ein Ordner auf einer beliebigen Festplatte ausgewählt werden, in welchen die Aufzeichnungen abgespeichert werden.

Compression Format:

Hier kann je nach installiertem Codec zwischen JPEG Format oder AVI gewählt werden. Standardeinstellung ist JPEG.

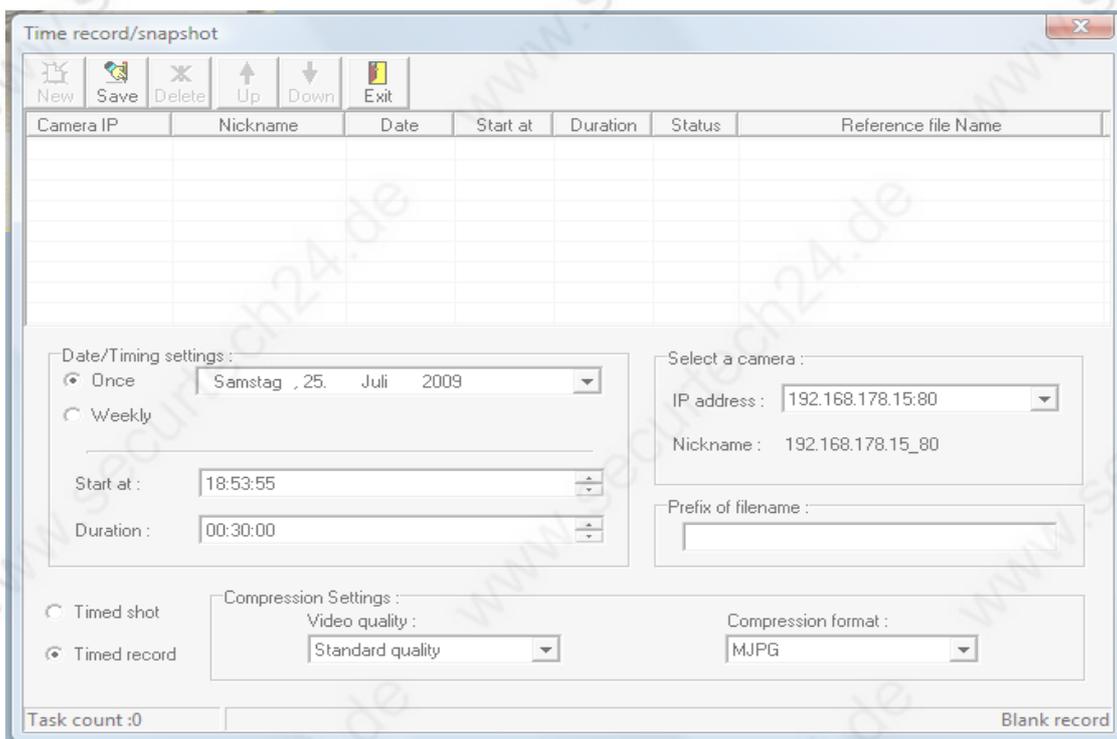
Picture Format :

Hier ist nur die Einstellung JPEG möglich und sinnvoll.

Falls Sie Änderungen vorgenommen haben, klicken Sie auf OK

Das Time Menü (Zeiteinstellungen):

Klicken Sie auf Time (=Zeit)

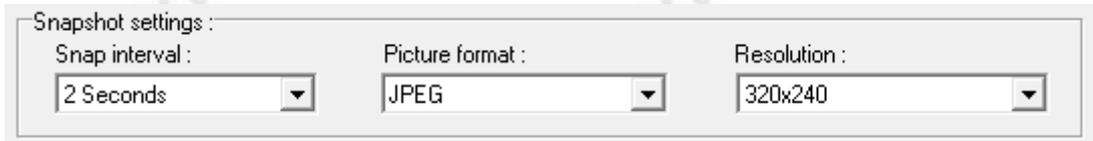


Dieses Menü ist für die zeitgesteuerten Aufzeichnungen zuständig.

Wählen Sie zunächst unter **Date/Time setting** => **Once** (= einmal) einen Wochentag aus, falls Sie die Aufzeichnung nur einmal vornehmen möchten. Wählen Sie => **Weekly** (= wöchentlich), falls Sie eine Aufzeichnung jeweils zu einem bestimmten Tag jede Woche wünschen. Im darauffolgenden Fenster wählen Sie **Mon.** für Montag, **Tues.** für Dienstag, **Wed.** für Mittwoch, usw.

Unter **Start at:** tragen Sie die gewünschte Uhrzeit ein, wann die Aufzeichnung starten soll, unter **Duration:** tragen Sie die Endzeit ein, an der die Aufzeichnung gestoppt werden soll.

Timed shot: zur gewünschten Zeit wird eine Aufzeichnung als Foto-Schnappschuss gestartet.



Snap interval: Die Zeitspanne die zwischen einzelnen Schnappschüssen liegt (Schnappschuss-Intervall)

Picture format: Hier steht nur JPEG zur Auswahl.

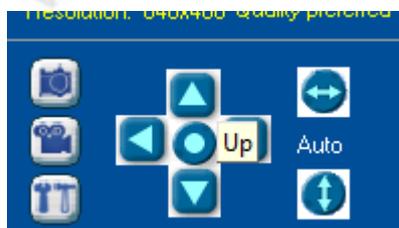
Resolution: Hier kann die Auflösung (max. 640x480) eingestellt werden.

Timed record: Zeitgesteuerte Aufzeichnung als Video.

Sonstige Schaltflächen:



Anzeige der Kameras als Vollbild, 4-geteiltes Bild, 9-geteiltes Bild und 16-fach geteiltes Bild.#



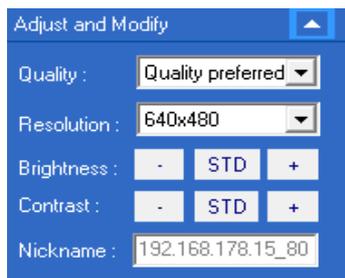
 Schnappschuss als Foto

 Schnappschuss als Video

 Steuerkreuz für Steuerung der Kamera

 Automatisches Schwenken

 Automatisches Neigen



Einstellung von Qualität,
Auflösung, Helligkeit u. Kontrast.

DDNS und das Einrichten eines Accounts bei DYNDNS:

Diese Anleitung ist hauptsächlich für das Einrichten der Kamera an einem Router gedacht, da die meisten Router DYNDNS unterstützen.

Vorab eine kurze Erläuterung: Falls über Internet auf die Kamera zugegriffen werden soll, besteht das Problem, daß der ISP (z.B. 1&1, t-online, alice, usw.) die eigene Internetverbindung spätestens alle 24 Stunden unterbricht. Ist man in dieser Zeit unterwegs, hat man keine Möglichkeit die vom ISP neu vergebene Internet-IP herauszufinden, außer man bekommt diese Daten irgendwie mitgeteilt (oder man beantragt eine dauerhafte, statische IP).

Auf die netzwerkinternen IP-Adressen, also auch auf die IP-Adresse der Kamera kann von außen aber nur zugegriffen werden, wenn auch die Internet-IP bekannt ist, und eine entsprechende Port-Weiterleitung (Port forwarding) entweder im Router - oder bei direktem Anschluß an ein DSL-Modem - direkt in der Software der Kamera eingerichtet wurde.

Diese Hürde mit der unbekanntem Internet-IP wird umgangen, wenn man bei einem DDNS-Dienst (z.B. DYNDNS) eine Weiterleitung der aktuellen Internet-IP beantragt. Hierzu wird bei DYNDNS ein kostenloser Account angelegt, der es ermöglicht über eine z.T. selbst definierte Internetadresse direkt auf die Kamera zuzugreifen.

Diese Funktion muß außerdem vom Router, bzw. von der Kamera unterstützt werden, da die aktuellen Daten direkt mit dem DDNS-Dienst abgeglichen werden.

Bei einem Anschluß an einen Router ist es außerdem von Bedeutung, daß der Router weiß, wohin die Anfrage die aus dem Internet kommt, geschickt werden soll. Daher muß für die Kamera ein Port-Weiterleitung eingerichtet werden.

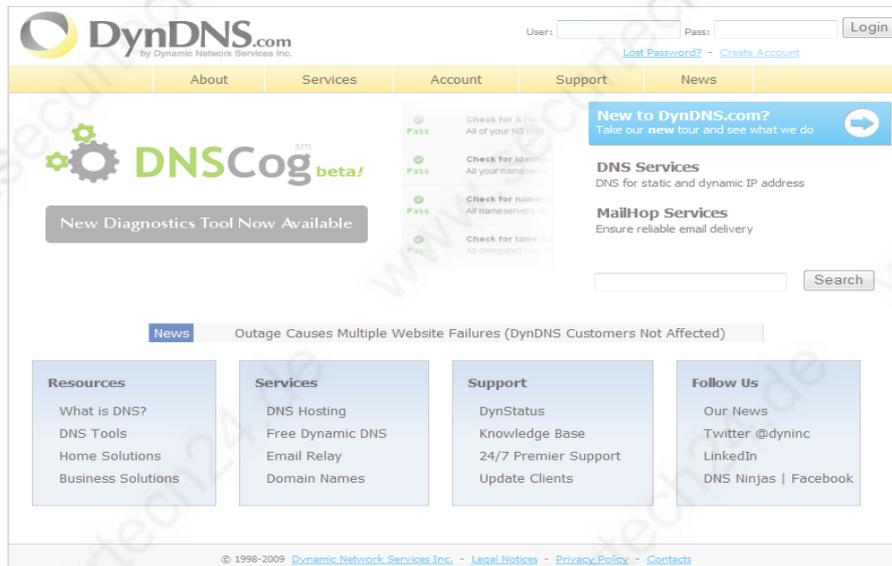
Der Port, der standardmäßig in der Kamera eingerichtet ist, ist Port 80. Der Port 80 könnte jedoch unter Umständen nicht funktionieren, da manche ISPs diesen Port sperren, weil sie das Einrichten von Webservern verhindern wollen. Falls dieser Port bei Ihrem ISP also nicht funktionieren sollte, ändern Sie die Einstellung unter Network > Http Port, einfach auf einen anderen Port ab, z.B. 8001

Drücken Sie anschließend auf Refresh und Apply, um die Einstellung zu übernehmen.

In unserem nachfolgenden Beispiel belassen wir den **Port 80** aber vorerst.

DynDNS Account beantragen und einrichten:

tippen Sie in die Browserzeile: <http://www.dyndns.com> und drücken Enter.



Auf der Seite von DynDNS klicken Sie oben in der gelben Leiste auf Account.



Klicken Sie dann anschließend links auf Create Account und füllen dann die benötigten Informationen in den Feldern unter User Information ein.

Username: gewünschter Benutzername

Email: Email-Adresse, an die DynDNS die Informationen zur Freischaltung senden kann.

Retype Email: Email-Adresse erneut eingeben (nur als Sicherheitsabfrage)

Password: Tippen Sie ein Passwort ein, welches mindestens 6 Zeichen beträgt.

Retype Password: Passwort wiederholen.

Haben Sie alle notwendigen Angaben gemacht, klicken Sie ganz unten rechts auf das blaue Feld Create Account (= Konto anlegen)

Sie erhalten anschließend eine Email von DynDNS, die ganz oben einen Aktivierungslink enthält, den Sie einfach anklicken können.

Sie kommen jetzt automatisch wieder auf die Seite von DYNDNS und können sich mit Ihren zuvor angelegten Daten (Benutzername und Passwort) einloggen.

Unter **My Services** > **Add Host Services** können Sie anschließend eine Domain anlegen, unter welcher die Kamera in Zukunft erreichbar sein soll.

The screenshot shows the 'My Services' section of the DynDNS website. It features a yellow header with the text 'My Services' and a sub-header 'View, modify, purchase, and delete your services.' Below this are several links: 'My Zones/Domains', 'Add Zone/Domains Services', 'My Hosts', and 'Add Host Services'. The 'Add Host Services' link is highlighted. Below this is the 'Add New Hostname' form. The form includes a note about Dynamic DNS Pro upgrades, a 'Hostname' field with 'xyz' and 'dyndns.org', a 'Wildcard' checkbox, a 'Service Type' section with radio buttons for 'Host with IP address', 'WebHop Redirect', and 'Offline Hostname', an 'IP Address' field with an auto-detected IP of 84.168.47.81 and a TTL of 60 seconds, and a 'Mail Routing' checkbox. A 'Create Host' button is at the bottom right.

In dem Feld unter **Hostname** tragen Sie jetzt eine eindeutige Bezeichnung ein, unter der die Kamera später zu erreichen ist. Bedenken Sie, daß die Wahrscheinlich sehr groß ist, wenn Sie einen einfache Bezeichnung wie "IP-Kamera" wählen, daß bereits andere Leute auf diese Idee hatten, und der Name bereits belegt ist. Wählen Sie also eine Namen, der mit Zahlen oder Buchstaben kombiniert ist, wie z.B. KameraSchmidt001. Dahinter wählen Sie eine Domain, die Ihnen aus dem Angebot von DYNDNS zusagt. DYNDNS bietet hier einige Möglichkeiten zur Auswahl. In

unserem Beispiel wählen wir der Einfachheit halber als Namen xyz und als Domain dyndns.org. Unter **IP-Address** tragen Sie Ihre momentane IP, mit der Sie gerade im Internet unterwegs sind. Diese IP finden Sie am einfachsten heraus, wenn Sie entweder diese Seite hier aufrufen:

<http://www.wieistmeineip.de/>

Oder Sie klicken alternativ einfach auf den Link, der unter dem freien Feld der IP-Adresse steht:

Use auto detect IP address xx.xxx.xx.xx

Die IP-Adresse wird jetzt automatisch übernommen. Drücken Sie jetzt auf **Create Host**.

Wenn Sie Ihre Internet-Verknüpfung zu der Kamera erfolgreich war, dann finden Sie unter:

My Services > My Host jetzt den entsprechenden Eintrag.

Sie sollten außerdem innerhalb kurzer Zeit eine Bestätigungsemail von DYNDNS erhalten, daß das Anlegen erfolgreich war.

Kamera über Internet aufrufen bei vorgeschaltetem Router:

Um die Kamera über das Internet aufzurufen muß zuerst der Router so konfiguriert werden, daß er weiß, wohin er die Anfrage aus dem Internet schicken soll. Das geschieht über das sogenannte Port forwarding (Port-Weiterleitung). In unserem Beispiel zeigen wir die Einrichtung anhand einer Fritzbox von AVM:

Zuerst muß das Konfigurationsmenü des Routers aufgerufen werden. Das geschieht über den InternetExplorer. Das Konfigurationsmenü einer Fritzbox kann dort einfach durch eintippen von **Fritzbox** aufgerufen werden, bei anderen Routermodellen ist dieser Aufruf abweichend. Aber alle Router haben gemeinsam, daß sie über ihre Netzwerk-IP-Adresse aufgerufen werden können. Diese IP haben wir bereits ganz am Anfang ermittelt, mit dem Befehl IPconfig.

Die IP unter Standardgateway ist unser Router. Tippen Sie also in die Befehlszeile des InternetExplorers einfach diese IP. Das Menü des Routers sollte jetzt angezeigt werden.

Bei einer Fritzbox finden Sie das Menü für die Portweiterleitung unter **Einstellungen > Erweiterte Einstellungen>Internet>Portfreigabe**. Dort klicken Sie dann auf **Neue Portfreigabe**.

In dieser Eingabemaske klicken Sie einen Haken vor **Portfreigabe aktiv für** und wählen dann anschließend **Andere Anwendungen** aus. Unter **Bezeichnung** tragen Sie einen für Sie eindeutigen Namen ein (z.B. IP-Kamera). Bei **Protokoll** wählen Sie **TCP** aus. Unter **von Port** können Sie eine beliebige Portbezeichnung eintragen (hier: 5001). Diese Portbezeichnung muß später hinter der selbst angelegten DYNDNS Domain eingetragen werden. Das Feld hinter **bis Port** lassen Sie einfach leer, oder tragen ebenfalls die 5001 ein. Hinter **an IP-Adresse** tragen Sie die am Anfang vergebene IP der Kamera ein. In unserem Beispiel: 192.168.178.15

In das Feld an Port wird der eigentliche Kameraport eingetragen. Standardmäßig: Port 80. Dieser Port kann im Konfigurationsmenü der Kamera abgeändert werden, falls notwendig (wie weiter oben beschrieben, falls vom ISP gesperrt).

Der gesamte Ablauf sieht jetzt so aus: Der Router erhält über das Internet folgenden Befehl: xyz.dyndns.org:5001 (=Anfrage vom Internet an aktuelle Internet-IP-Adresse (da über Dyndns bekannt) an Port 5001 > Weiterleitung an interne Netzwerk-IP 192.168.178.15 an Port 80.

Falls mehrere Kameras eingesetzt werden sollen, einfach mehrere Portweiterleitungen und Kamera-IP-Adressen einrichten. Z.B. Port 5002 an IP-Adresse 192.168.178.16 , Port 81



Im nächsten Schritt wird im Menü **Dynamic DNS** des Routers der neu angelegte Dyndns Account eingetragen. Wählen Sie unter DNS-Anbieter dyndns.org aus, tragen Sie unter Domainname Ihre selbst gewählte Dyndns-Domain ein (unser Beispiel: xyz.dyndns.org). Darunter tragen Sie Ihren Dyndns-Benutzernamen und Ihr Kennwort ein.

Hinweis: Eine Funktionsüberprüfung kann nur von außerhalb des Netzwerks durchgeführt werden, bzw. nur von einem anderen Internetanschluß. Rufen Sie für einen Funktionstest entweder eine Person an , der Sie Ihre DYNDNS Adresse und Ihr Kamerapasswort anvertrauen können, oder rufen Sie die Kamera selbst von einem Rechner von außerhalb auf. Der Internetexplorer des Testrechners muß ebenfalls für ActiveX Scripte freigeschaltet sein.